

## **SIEDLUNGEN IM KLIMAWANDEL**

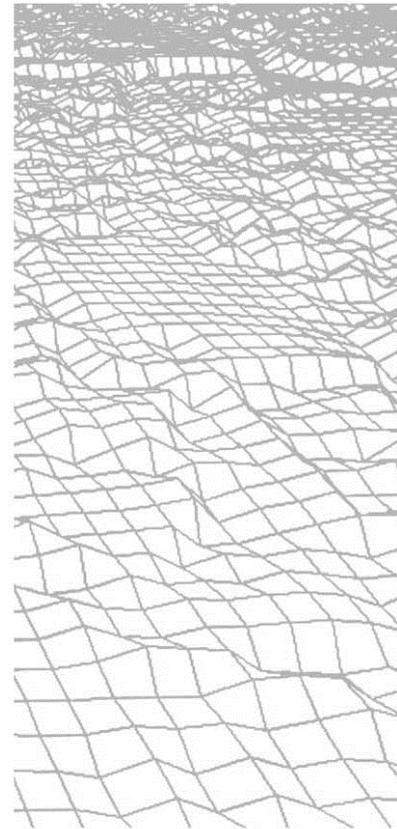
### **Die Aufgabe der Gemeinden und der örtlichen Raumplanung im Klimawandel**

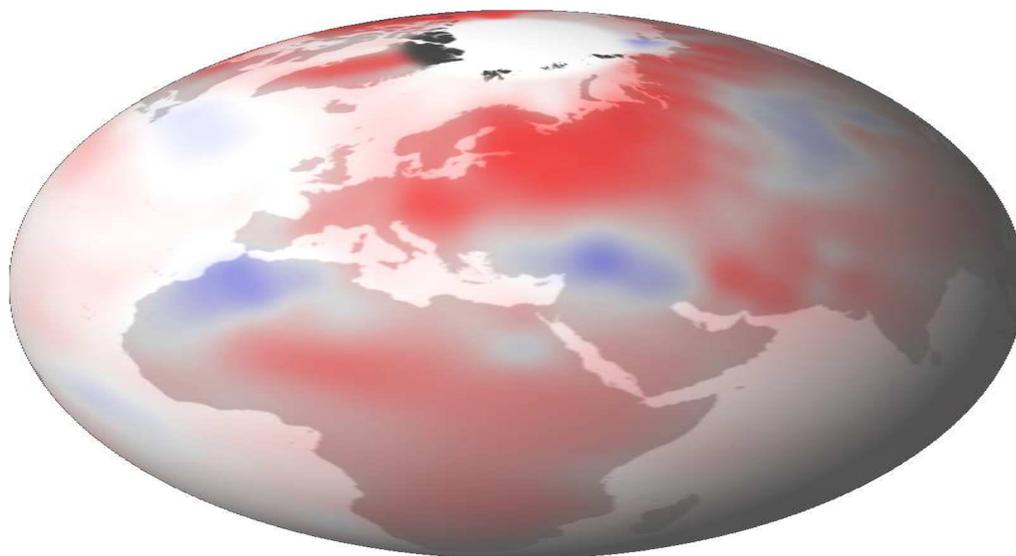
Die menschliche Tätigkeit führt zu einem globalen Klimawandel. Sollte die Intensität dieser Tätigkeit nicht eine Wende erfahren, so könnten sich der Klimawandel und die damit zusammenhängenden Änderungen unserer Umwelt als nicht umkehrbar erweisen. Die urbanisierten Gebiete werden von unvorhersehbaren und nachteiligen Phänomenen heimgesucht. In diesem Sinne steht die Siedlungsplanung vor der Aufgabe die territorialen Umwandlungen so zu gestalten, dass sie den Klimawandel minimieren können, aber gleichzeitig auch seine Auswirkungen auf die Siedlung selbst mildert.

Es ist klar, dass ein globaler und integrierter Ansatz bei der urbanen Nachhaltigkeit weiter geht, als jener der Baubiologie, welche zwar unentbehrlich und strategisch ist, sich aber nur auf die Betrachtung des einzelnen Gebäudes beschränkt.

Energetische Effizienz der Gebäude, nachhaltige Mobilität, Quantität an klimawirksamen Grünflächen sind alles eine Reihe an Mittel, die nur gemeinsam mit einer guten Planungspraxis umgesetzt zu den nötigen Synergien führen können, um eine CO2-effizienten Siedlung zu schaffen.

**INU Südtirol, Abteilung 27 Raumentwicklung der Autonomen Provinz Bozen, Gemeinde Bruneck** und die **Bezirksgemeinschaft Pustertal** organisieren am 02.12.2011 in Bruneck ein Seminar zum genannten Thema, welches vorwiegend den Gemeinden und den fachnahen Technikern gewidmet ist. Das Seminar soll die konkreten Instrumente der Raumplanung aufzeigen, welche bei der örtlichen Raumplanung und der Durchführungsplanung eingesetzt werden können, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern, und die teilweise auch in unserem Land schon umgesetzt wurden.





**Bruneck 02/12/2011**

**Rathaus Bruneck**

**Rathausplatz, 1 h 14.30**

Grußworte:

**Roland Grießmair**  
**Marco Molon**

*Präsident Bezirksgemeinschaft Pustertal*  
*INU Alto Adige-Südtirol, Raum- und Landschaftsplaner*

Beiträge:

**La pianificazione come strumento contro i cambiamenti climatici**

**Virna Bussadori**

*Direktorin Amt für Landesplanung der Autonomen Provinz Bozen*

**Örtliche Raumplanung und Durchführungsplanung**

**Marco Molon**

*INU Alto Adige-Südtirol, Raum- und Landschaftsplaner*

**R.I.E. uno strumento a favore del clima**

**Paolo Abram**

*Dienststelle Gärtnerei Stadt Bozen*

**Die Klimazone**

**Dr. Arch. Stefan Hitthaler**

*Freischaffender Architekt, Bruneck*

Zum runden Tisch sind eingeladen:

**Christian Tschurtschenthaler**

**Roland Grießmair**

**Hannes Ladstätter**

**Norbert Kosta**

**Harald Reiterer**

**Adriano Oggiano**

*Bürgermeister der Gemeinde Bruneck*

*Präsident Bezirksgemeinschaft Pustertal*

*Freischaffender Architekt, Bruneck*

*Direktor Stadtwerke Bruneck*

*Direktor Ökoinstitut*

*Direktor Amt für Landschaftsschutz der Aut. Prov. Bozen*

Moderation: **Michele Stramandinoli**

*Präsident INU Alto Adige-Südtirol, Architekt*

Mit der Schirmherrschaft von:



Ordine Ingegneri - Bolzano  
Ingenieurkammer - Bozen



Ordine  
e Fondazione  
degli Architetti  
Pianificatori  
Paesaggisti  
Conservatori  
Provincia di Bolzano

Kammer  
und Stiftung  
der Architekten  
Raumplaner  
Landschaftsplaner  
Denkmalfleger  
Provinz Bozen

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE



Via Dante - Dantestr. 20 A  
39100 Bolzano - Bozen  
tel/fax 0471 975888

